

**Presseinformation Nr. 12/2013**

**Bonn, Wiesbaden, Rheingau-Taunus-Kreis, den 5. Juni 2013**

## **„Klartext reden!“-Eltern-Workshops im Rheingau-Taunus-Kreis erreichen ihr Ziel: Eltern sind gut gerüstet zum Thema „Alkohol“**

Die Ergebnisse einer Befragung im Anschluss an vier Elternworkshops der Initiative „Klartext reden!“ zur Unterstützung der Alkoholprävention in Familien im Rheingau-Taunus-Kreis bestätigen das Ziel der Maßnahme: **98 % der Teilnehmer, die im Anschluss an den Eltern-Workshop einen anonymisierten Fragebogen (N = 55) ausgefüllt haben, waren nach dem Workshop besser gerüstet für ein Gespräch mit ihren Kindern zum Thema „Alkohol“.** 93 % der Befragten gaben an, neues Wissen erlangt zu haben und von den Tipps und Anregungen das meiste (35 %) bzw. einiges (58 %) verwenden zu können. 85 % waren nach dem Workshop besser in der Lage, Alkoholprobleme bei ihrem Kind zu erkennen und 82 % sahen sich besser in Lage, künftig klare Grenzen zum Thema „Alkohol“ zu setzen. 93 % sagten, sie würden die Infoveranstaltung uneingeschränkt an andere Eltern aus ihrem Bekanntenkreis weiterempfehlen. Dieses rundum positive Ergebnis wird von den Eltern mit einer Durchschnittsnote von 1,9 (Schulnote von 1 bis 6) zum Ausdruck gebracht, die die Eltern für die Workshops vergaben.

Seit 2007 finden in Kooperation mit dem „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI und mit dem Kreiselternbeirat (KEB) „Klartext reden!“-Eltern-Workshops unter der Schirmherrschaft von Landrat Burkhard Albers an Schulen im Rheingau-Taunus-Kreis statt. *„Die Eltern erhalten in den praxisorientierten Workshops viele Tipps und Verhaltensempfehlungen von erfahrenen Suchtexperten, die sie in ihrer Erziehungskompetenz und Vorbildrolle stärken. Die Ergebnisse aus der Nachbefragung haben einmal mehr gezeigt, dass die Workshops einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Eltern in schwierigen Erziehungsphasen zu motivieren, einen klaren und*

verlässlichen Standpunkt zu vertreten. Daher habe ich in diesem Jahr gerne zum sechsten Mal die Schirmherrschaft für die Initiative ‚Klartext reden!‘ im Rheingau-Taunus-Kreis übernommen und würde mich sehr freuen, wenn auch in Zukunft die Kooperation mit dem ‚Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung‘ des BSI fortgeführt werden könnte“, so Schirmherr Landrat Albers.

Die Befragung fand im Rahmen von vier „Klartext reden!“-Eltern-Workshops in Kooperation mit dem Kreiseltererbeirat (KEB) unter Leitung der Dipl.-Sozialarbeiterin Helga Müssenich und Dr. Mathias Dunkel an folgenden Terminen statt:

- Montag, den 15. April 2013, an der Nikolaus-August-Otto-Schule in Bad Schwalbach, Referent: Dr. Mathias Dunkel,
- Dienstag, den 16. April 2013, an der Gesamtschule Obere Aar in Taunusstein, Referent: Dr. Mathias Dunkel,
- Mittwoch, den 17. April 2013, am Gymnasium Eltville, Referentin: Dipl.-Sozialarbeiterin Helga Müssenich und
- Donnerstag, den 18. April 2013, an der Hildegardisschule in Rüdesheim, Referentin: Dipl.-Sozialarbeiterin Helga Müssenich.

Im Mittelpunkt der Alkoholpräventions-Initiative steht die Aufgabe, Eltern praxisnahe Tipps und Antworten auf brennende Fragen zu geben wie z. B.: Wie kann ich mit meinem Kind ins Gespräch über alkoholhaltige Getränke kommen, ohne dass es gleich abblockt? Oder: Wie kann ich im Umgang mit alkoholhaltigen Getränken ein glaubwürdiges Vorbild sein? Wie kann ich wirksam Grenzen setzen? Eine aktuelle Befragung von 1.856 Eltern und Erziehungsberechtigten, die an einem Workshop teilnahmen, zeigte durchweg positive Ergebnisse für die Maßnahme: Die „Klartext reden!“-Workshops wurden von den Eltern mit einer durchschnittlichen Schulnote von 1,8 bewertet.

Als Mitglied des „Klartext“-Referenten-Teams setzt Suchtexpertin Dipl.-Sozialarbeiterin Helga Müssenich auf die Vorbildfunktion der Eltern: *„Eltern möchten ihre Kinder vor riskantem oder missbräuch-*

lichem Alkoholkonsum schützen und sind oft unsicher, wie sie mit ihnen ins Gespräch kommen können und wie sie sich beim Festlegen und Durchsetzen von Grenzen verhalten sollen. Wichtig ist, dass Eltern Vorbild sein können und einen klaren zuverlässigen Standpunkt vertreten, um ihren Kindern beim Erwachsenwerden Halt und Orientierung zu geben. In den praxisorientierten ‚Klartext reden!‘-Eltern-Workshops können Eltern Erfahrungen austauschen und werden motiviert, mit ihren Kindern das Gespräch zu suchen und gemeinsam zum Thema ‚Alkohol‘ verbindliche Regeln zu erarbeiten.“

„Die Initiative ‚Klartext reden!‘ wurde 2005 vom ‚Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung‘ des BSI ins Leben gerufen und von unabhängigen Wissenschaftlern zusammen mit Vertretern des Bundes-ElternRates entwickelt. Die Initiative besteht aus drei Komponenten: Eltern-Workshops, der begleitenden Broschüre ‚Klartext reden!‘ – Gesprächsleitfaden für Eltern zum Thema ‚Alkohol‘ und dem Internetauftritt [www.klartext-reden.de](http://www.klartext-reden.de) mit einem integrierten Online-Training für Eltern ([www.klartext-elternttraining.de](http://www.klartext-elternttraining.de))“, erklärt BSI-Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick.

Das Informationsabend-Angebot der Initiative „Klartext reden!“ kann grundsätzlich von allen Schulen und interessierten Eltern in Anspruch genommen werden. Wenn Eltern oder (Beratungs-)Lehrer einen „Klartext“-Infoabend (kostenlos) an ihrer Schule organisieren wollen, können sie auf der begleitenden Internet-Seite [www.klartext-reden.de](http://www.klartext-reden.de) eine Anfrage abschicken. Das „Klartext“-Team stellt dann einen fachkompetenten Referenten zur Verfügung, stimmt den Termin ab und hilft bei der Organisation. Das begleitende Online-Training der Initiative können Eltern unter [www.klartext-elternttraining.de](http://www.klartext-elternttraining.de) absolvieren.

**Ansprechpartner:**

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI  
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und  
-Importeure e. V.

Geschäftsführerin: Angelika Wiesgen-Pick

Urstadtstraße 2, 53129 Bonn

Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20

E-Mail: [info@bsi-bonn.de](mailto:info@bsi-bonn.de)

Internet: [www.spirituosen-verband.de](http://www.spirituosen-verband.de)

**Redaktion:**

KESSLER Kommunikationsberatung

Johannes Keßler, Janine Bingel

Wilhelminenstraße 29, 65193 Wiesbaden

Tel.: 0611 880964-0, Fax: 0611 880964-20

E-Mail: [j.bingel@kessler-kommunikation.de](mailto:j.bingel@kessler-kommunikation.de)